

WETTINGEN: Preisgeld ging an die Stiftung «Begegnung mit Tieren»

In «Hard- und Software» investiert

Mit dem Preisgeld der Raiffeisenbank Lägern-Baregg konnte Gemeinderat Sandro Sozzi die Stiftung «Begegnungen mit Tieren» weiter ausbauen.

Auf dem Hof der Familie Sozzi wimmelt es nur so von Tieren. Von kleinen süssen Zwerghühnern über Meererschweinchen, Kaninchen und Pferden bis hin zu Zwergschweinen und Eseln hat es fast alles an zwei- und Vierbeinern. Die Stiftung «Begegnung mit Tieren» ermöglicht Menschen mit einer Behinderung oder einer psychischen Erkrankung eine pädagogisch-therapeutische Begegnung mit Tieren.

Neue Stars angekommen

Im Rahmen der Generalversammlung der Raiffeisen Lägern-Baregg im Frühjahr 2017 wurde die Stiftung mit einem Preis für das gemeinnützige Projekt «Aktivierung mit Kleintieren» ausgezeichnet. Dank dem erhaltenen Preisgeld konnte die Familie Sozzi in die «Hardware» der Stiftung investieren. In die heimlichen Stars mit Federn und Fell. So konnten neue Meerschweinchen und Hühner angeschafft werden. Und damit sich die Neuankömmlinge wohlfühlen, wurde auch ein neuer Stall für die Hühner und ein neues Gehege für die Meererschweinchen gebaut. Zudem gab es neue Transportkisten und sonstiges Material, um die Tiere vom Hof zum nächsten Besuch zu fahren. «Das wäre ohne die Raiffeisenbank sehr viel schwieriger gewesen», freut sich Sandro Sozzi.



Sandro Sozzi investiert in Begegnungen mit Tieren

BILD: ZVG/ALEXANDER WAGNER

Daneben konnte «Begegnung mit Tieren» in Altersheimen, Schulen, Kitas und Pflegeheimen zahlreiche Probebesuche durchführen. Sandro Sozzi und sein Team konnten so vielen Menschen die Begegnung mit Tieren ermöglichen, was sonst nicht möglich gewesen wäre. «Wir konnten diesen Institutionen gratis einen Probebesuch offerieren und unseren Aufwand mit dem Geld der Raiffeisenbank decken», erklärt Sozzi.

Christine Möhl konnte jetzt mehr Zeit in das Training mit den Tieren investieren, sodass sie sich an die Transporte, die Besuche und die Berührungen gewöhnen. Es soll ja auch für die Tiere angenehm und kein Stress sein. Zudem können die zahlreichen Helfer der Familie Sozzi

sich beim Verein «Tiere im Heim» weiterbilden und laufend dazulernen.

Grosse Emotionen

Die Besuche bringen immer wieder sehr viele positive Reaktionen und starke Emotionen zutage. So erzählt Vater Luz Sozzi von einem Beispiel einer älteren Frau im Rollstuhl, die lebhaft und angeregt von ihren früheren Erfahrungen mit Hühnern berichtete. Er dachte sich nicht sonderlich viel dabei, aber das Betreuungspersonal erzählte nachher, dass die Frau zuvor fast zwei Jahre keine Silbe gesprochen habe. Die Besuche sind immer eine grosse und sehr willkommene Abwechslung für die älteren Menschen.

ZVG